



## VdK fordert breitere Parkplätze in Korbach

04.04.2025, 08:00 Uhr

Von: Lutz Benseler



Machen sich für breitere Parkplätze stark: (von links) Hans-Jürgen Wüst, Steffi Sonntag, Marina Lamm und Gudrun Engelhard vom VdK Korbach am Nebeneingang des Korbacher Bürgerhauses in der Unterstraße. © Benseler, Lutz

*Viele Ältere oder Menschen, die zeitweise auf Gehhilfen wie Krücken oder Rollatoren angewiesen sind, kennen das Problem: Parkplätze sind zu schmal, um sicher und bequem aus dem Auto aussteigen zu können. Die ausreichend breiten Behindertenparkplätze dürfen jedoch nur bestimmte Personengruppen nutzen. Der VdK Korbach fordert eine unkomplizierte Lösung für das Problem.*

Korbach – Vorbild ist die Stadt Dorsten, die sogenannte „Generationenparkplätze“ an zentralen Stellen eingerichtet hat. Das sind extra breite Parkplätze (2,75 bis 3 Meter) für Menschen, die besondere Bedürfnisse an einen Parkplatz stellen. Zum Beispiel Senioren, die zwar eingeschränkt sind in ihrer Bewegung, aber die strengen Regeln für einen Behindertenausweis nicht erfüllen, oder Familien, die bei den engen Parkbuchten die Babyschale nicht von der Rückbank bekommen. Genau das können sich Hans-Jürgen Wüst, Steffi Sonntag, Marina Lamm und Gudrun Engelhard vom VdK-Ortsverband auch für Korbach vorstellen.